

Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss

Liebe Leserinnen & Leser, liebe Hauptamtliche & Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe und Migrationsarbeit, verbunden mit dieser ersten Ausgabe des Newsletters „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ im Jahr 2022 wünsche ich Ihnen ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Zum Jahresbeginn ist das neue Teilhabe- und Integrationsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen in Kraft getreten. Mit den dort verankerten Reformen hat Nordrhein-Westfalen das bundesweit modernste Integrationsgesetz geschaffen, das u. a. die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts zum Ziel hat. Sie, als Akteure des Haupt- und Ehrenamts verfolgen dieses Ziel schon lange. Dies spiegelt sich insbesondere in Ihrer unermüdlichen Hilfsbereitschaft wider.

Ich bin Ihnen sehr dankbar, dass Sie bei den von Ihnen begleiteten Menschen, unter denen es auch Menschen gibt, die noch immer zögern sich gegen Corona impfen zu lassen, weiterhin wertvolle Aufklärungsarbeit leisten. Denn auch wenn uns aktuell die Corona-Variante Omikron sehr beschäftigt, zeigt sich doch, dass die Corona-Impfungen in den meisten Fällen gegen schwere Verläufe einer Erkrankung schützen. Umso wichtiger ist Ihre Unterstützung.

Heute stellen wir Ihnen wieder viele Angebote, Veranstaltungen, Tipps und Informationen zu den Themen Bildung, Integration, Neuzuwanderung und Ehrenamt vor, um Sie in Ihrer Tätigkeit zu unterstützen. Möchten Sie Termine und Veranstaltungen im Newsletter „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ veröffentlichen? Gerne nimmt das Kommunale Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss Ihre Einsendungen unter biko@rhein-kreis-neuss.de entgegen.

Herzlichst, Ihr

Dirk Brügge
Kreisdirektor

NEUES AUS DER KREISVERWALTUNG

KOMM-AN NRW-Dokumentation ehrt Flüchtlingshilfe Meerbusch Büderich

Das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (MKFFI) des Landes Nordrhein-Westfalen hat in seiner Dokumentation 2016 – 2021 zum KOMM-AN NRW-Förderprogramm herausragende Initiativen und ihre Maßnahmen zur Integration von Geflüchteten und neuzuwandernden Menschen vorgestellt. Unter den Praxisbeispielen wird u. a. über die Flüchtlingshilfe Meerbusch Büderich berichtet, die seit 2015 Geflüchtete durch Patenschaften in allen Lebensbereichen unterstützt und KOMM-AN-Mittel zur fachlichen Qualifizierung ihrer ehrenamtlich Tätigen erhalten hat. Die Dokumentation kann im [Broschürenservice des MKFFI](#) (Veröffentlichungsnummer 1048) eingesehen werden.

BILDUNG, SPRACHE, KULTUR & SPORT: AKTUELLE ANGEBOTE

Virtuelle Nachhilfe Lager/Logistik

Herr Markus Koppen, Berufsschullehrer für Lager/Logistik am BBZ Dormagen erteilt auf seinem Youtube Kanal [LagerLernen ElKoppo](#) kostenlosen Nachhilfeunterricht für Berufsschülerinnen und Berufsschüler im Bereich Lager/Logistik. Mit kurzweiligen Lernvideos gibt er Hilfe bei fachlichen oder organisatorischen Fragen wie z. B. Prüfungsabläufen. Während der Prüfungsphasen bietet er auch Livestreams an. Neben den fachlichen Videos gibt es Videos mit IHK-Tipps, Prüfungstipps, Themenübersichten, etc. Die Videos sind für alle Schülerinnen und Schüler kostenlos erreichbar. Voraussichtlich in der kommenden Woche soll auch die Homepage [Lernvideos | LagerLernen](#) erscheinen. Ein Kontakt via Instagram oder Facebook unter „LagerLernen ElKoppo“ ist auch möglich.

Café Grenzenlos „Remote“ in Dormagen

Einmal pro Woche bietet die Baptisten-Kirche in Dormagen-Rheinfeld als Ersatz für das reguläre Café Grenzenlos ein Online-Begegnungscafé für Geflüchtete an, um trotz Corona-Pandemie einen Austausch und Unterstützung, beispielsweise beim Erlernen der deutschen Sprache und bei Übersetzungsproblemen von Behördenpost, ermöglichen zu können. Neue Besucher sind herzlich willkommen. Das Café Grenzenlos „Remote“ findet jeden Samstag von 15:00 bis 17:00 Uhr (außerhalb der offiziellen Schulferien und Feiertage) statt. Weitere Informationen und der Link zur Teilnahme sind [hier](#) zu finden. Der Verbund der „Cafés Grenzenlos“ wird von der Stadt Dormagen und teilweise durch das Förderprogramm KOMM-AN NRW gefördert.

Allgemeiner Integrationskurs (Abendkurs) und Alphabetisierungskurs in Grevenbroich

Ein neuer Allgemeiner Integrationskurs (Abendkurs) des Willy-Köhen-Bildungswerkes der AWO startet am Dienstag, 21.02.2022 in Präsenz, soweit dies coronabedingt möglich ist. Dieser Kurs findet abends von 18:15 bis 21:30 Uhr statt. Ebenso startet am Montag, 25.04.2022 ein Alphabetisierungskurs in Präsenz, soweit dies coronabedingt möglich ist. Dieser Kurs findet nachmittags von 14:45 bis 17:45 Uhr statt. Kursort für beide Kurse ist die Merkatorstr. 2a in 41515 Grevenbroich. Weitere Informationen und Anmeldung gibt es bei der AWO in Grevenbroich am Platz der Republik 11 dienstags und donnerstags von 09:00 bis 13:00 Uhr und in 41462 Neuss auf der Gladbacher Str. 22,

montags und donnerstags von 14:00 bis 16:30 Uhr oder unter der E-Mail sprachkurse@awo-niederrhein.de.

Schwimmen für Frauen in Neuss

Das Projekt „Frauenschwimmen im Stadtbad Neuss“ wird auch in diesem Jahr fortgesetzt. Frauen ab 16 Jahren können das Schwimmbad an festgelegten Terminen eineinhalb Stunden unter weiblicher Schwimmaufsicht nutzen. Es findet kein Schwimmkurs statt. Die nächsten Termine sind jeweils von 15:00 bis 16:30 Uhr an den Samstagen 19.02.22 und 19.03.22 im Stadtbad Neuss, Niederwallstr. 3 in 41460 Neuss. Der Eintritt kostet 4,20 €. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Allgemeiner Integrationskurs und Berufssprachkurse B2 in Neuss

Ein neuer Allgemeiner Integrationskurs (Abendkurs) des Willy-Könen-Bildungswerkes der AWO startet am Dienstag, 07.02.2022 in Präsenz, soweit dies coronabedingt möglich ist. Dieser Kurs findet täglich abends von 18:00 bis 21:15 Uhr statt. Kursort ist die Gladbacher Str. 22 in 41462 Neuss (Neuss Furth). Am Montag, 14.02.2022 startet ein Berufssprachkurs mit 500 Unterrichtseinheiten mit dem Zielniveau B2. Dieser Kurs findet virtuell und in Präsenz (hybrid) statt. Montags, dienstags, mittwochs und donnerstags wird der Unterricht virtuell und am Freitag in Präsenz durchgeführt, jeweils von 08:45 bis 12:00 Uhr. Kursort ist die Gladbacher Str. 22 in Neuss. Am Montag, 14.03.2022 startet ein weiterer Berufssprachkurs (Abendkurs) mit dem Zielniveau B2 und 500 Unterrichtseinheiten. Dieser Kurs findet virtuell statt. Die Unterrichtszeiten sind täglich von 18:00 bis 21:15 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung bei der AWO in Neuss auf der Gladbacher Str. 22, montags und donnerstags von 14:00 bis 16:30 Uhr oder unter der E-Mail sprachkurse@awo-niederrhein.de. Eine Teilnahmeberechtigung zu den Berufssprachkursen erhalten Teilnehmende beim Jobcenter oder der Agentur für Arbeit.

Integrationskurs „Alphabetisierung“ und allgemeiner Integrationskurs in Neuss

Das Grone Bildungszentrum NRW Rheinland GmbH -gemeinnützig- startet am Montag, 14.02.2022 mit einem Integrationskurs mit Alphabetisierung. Der Kurs wird in Präsenz starten und findet jeweils von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 08:30 bis 12:30 Uhr statt. Neben dem Alphabetisierungskurs wird voraussichtlich am Montag, 14.03.2022, Montag bis Donnerstag von 09:00 bis 13:00 Uhr ein allgemeiner Integrationskurs starten. Beide Kurse finden im Grone Bildungszentrum in der Adolfstr. 12, 41462 Neuss statt. Weitere Auskunft und Anmeldung bei Herrn Seifert, Tel. 02131 7081524, E-Mail: m.seifert@grone.de.

Schulbesuch und Vorbereitung auf Schulabschlüsse für Flüchtlinge und Menschen mit Einwanderungsgeschichte in Neuss

Das Theodor-Schwann-Kolleg in Neuss bietet auch im neuen Sommersemester 2022 ab Februar jungen Erwachsenen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten die Möglichkeit, ihre Schulausbildung fortzusetzen und einen Schulabschluss zu erlangen. Im Rahmen von Vorkursen können Lernende sich auf den Besuch der Abendrealschule, den Hauptschulabschluss und den Mittleren Schulabschluss vorbereiten. Der Einstieg in die Vorkurse sowie die Abendrealschule ist noch bis Mitte Februar möglich. Das Mindestalter zu Schulbeginn ist 17 Jahre. Bei erfolgreichem Abschluss der Abendrealschule ist den Bewerberinnen und Bewerbern der Besuch des Bildungsgangs „Abendgymnasium“ und das Nachholen der Fachhochschulreife oder des Abiturs möglich. Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Webseite](#) des Theodor-Schwann-Kollegs. Eine Anmeldung ist bis Anfang Februar,

dienstags von 10:15 bis 11:30 Uhr möglich. Weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie unter diesem [Link](#).

Interkulturelle Damengymnastik in Neuss

Der DJK Rheinkraft Neuss 1914 e.V. bietet Frauen, die Lust auf Sport in einer interkulturell bunt gemischten Gruppe haben, jeden Mittwoch in der Zeit von 19:00 bis 20:00 Uhr, einen Gymnastikkurs an. Das Angebot pausiert derzeit aufgrund der hohen Corona-Inzidenz; interessierte Frauen können sich aber schon jetzt für ein oder zwei Schnupperstunden anmelden. Neue Vereinsmitglieder sind sehr willkommen. Eine Jahresmitgliedschaft kostet 98,00 € im Jahr und umfasst auch alle weiteren Vereinsangebote, die auch von Zugewanderten oder Menschen mit Einwanderungsgeschichte gern genutzt werden. Der Verein ist Integrations-Stützpunktverein des Kreissportbundes Rhein-Kreis Neuss und engagiert sich im Bereich Integration und Inklusion. Die Damengymnastik findet in der Halle des Nelly-Sachs-Gymnasiums in der Eichendorffstr. 65 in 41464 Neuss statt. Eine Anmeldung erfolgt bei der DJK Rheinkraft Neuss e.V., Tel. 0173 8904900, E-Mail: kontakt@djk-rheinkraft-neusser.de.

VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE

Online-Supervision zur Selbstfürsorge in der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit

Die Online-Supervision „Selbstfürsorge und Schutz vor eigenen Belastungen in der Flüchtlingsarbeit“ mit Dr. Dima Zito findet am Dienstag, 15.02.2022 von 10:00 bis 13:00 Uhr online via ZOOM statt. Die Veranstaltung bietet einen geschützten Raum das eigene Engagement zu reflektieren und präventiv einhergehende Belastungen, wie Mitgefühlstress und -erschöpfung, Sekundäre Traumatisierung und Burnout vorzubeugen. Sie richtet sich an Ehrenamtliche aus dem Flüchtlings- und Migrationsbereich sowie an alle Interessierten. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit den Kommunalen Integrationszentren Rhein-Kreis Neuss, Kreis Viersen und Mönchengladbach angeboten und wird aus Mitteln des Landesförderprogramms KOMM-AN NRW finanziert. Eine Anmeldung ist unter <https://pretix.eu/kommannrw/Supervision/> erforderlich.

Online Workshop zu Gewalt an Frauen und FEMIZIDEN

Am Donnerstag, 07.03.2022 von 17:00 bis 19:00 Uhr findet ein Workshop zum Thema „FEMIZIDE - maximale Eskalation der Gewalt gegen Frauen“ via Zoom statt. Anhand eines Kurzinputs wird das Thema Femizide und Ehrenmorde anhand von Zahlen, Daten und Fakten und der Begriffsdefinition eingeordnet. Die Teilnehmenden werden zu Kleingruppenarbeiten eingeladen, um anhand von Fallbeispielen den unterschiedlichen Motiven, Risikofaktoren und Hintergründen von Morden an Frauen nachzuspüren. In einer Abschlussdiskussion sollen Lösungsvorschläge beleuchtet und offene Fragen besprochen werden. Das Angebot richtet sich insbesondere an Frauen, Haupt- und Ehrenamt und weitere Interessierte. Die Veranstaltung wird anlässlich des Weltfrauentages gemeinschaftlich vom familienforum edith stein, Fachdienst für Integration und Migration (FIM) der Caritas Sozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH und dem Kommunalen Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss angeboten. Eine schriftliche Anmeldung per E-Mail an anmeldung@familienforum-neuss.de ist erforderlich. Kontakt und Informationen bei Frau Dorota Magdalena Hegerath, E-Mail: dorota.hegerath@caritas-neuss.de.

Helfercafé on-tour – Besuch im familienforum edith stein in Neuss

Am Donnerstag, 17.03.2022 von 17:00 bis 18:30 Uhr findet die erste Sitzung des Helfercafés in diesem Jahr statt. Diesmal geht das Helfercafé on tour. Die Teilnehmenden erhalten die Gelegenheit einen Blick hinter die Kulissen der Angebote im familienforum edith stein, Schwannstraße 11 in 41460 Neuss zu erlangen. Haupt- und Ehrenamt sowie Interessierte können sich über die Arbeit der Familienbildungsstätte, die Veranstaltungen und das umfangreiche Programm des Bildungsträgers für Familien, Erwachsene und Senioren informieren. Die Veranstaltung wird in Kooperation des Fachdienstes für Integration und Migration der Caritas *Sozialdienste* Rhein-Kreis Neuss GmbH, des kommunalen Integrationszentrums (KI) Rhein-Kreis Neuss und des familienforum edith stein organisiert. Eine Anmeldung per E-Mail an anmeldung@familienforum-neuss.de ist erforderlich. Kontakt und Informationen bei Frau Dorota Magdalena Hegerath, E-Mail: dorota.hegerath@caritas-neuss.de.

Beratungsstelle „Wegweiser – gemeinsam gegen Islamismus“ lädt zu Online-Sprechstunde ein

Am Donnerstag, 31.03.2022, von 10:00 bis 11:00 Uhr lädt die „Wegweiser“-Beratungsstelle Rhein-Kreis Neuss zur themenoffenen Online-Sprechstunde ein. Die „Wegweiser“-Beraterinnen und -Berater stehen für Interessierte bereit, um niedrigschwellig alle Fragen rund um das Thema Islamismus, gewaltbereiter Salafismus, Radikalisierung und Einschätzung von Einzelfällen zu beantworten. Es gibt auch die Möglichkeit zu einem Einzelgespräch in einem separaten Breakout-Room, wenn es sich nicht um eine allgemeine Frage handelt. Grundsätzlich kann die Sprechstunde zu jeder Zeit im vorgegebenen Zeitraum betreten und verlassen werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte erhalten die Zugangsdaten zur Online-Sprechstunde auf Nachfrage bei der Beratungsstelle Rhein-Kreis Neuss per E-Mail unter info@wegweiser-rheinkreisneuss.de. Weitere Informationen zu „Wegweiser – gemeinsam gegen Islamismus“, einem Präventionsprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen, in Trägerschaft der AWO Rhein-Kreis Neuss und der AWO Bezirksverband Niederrhein e. V. finden Sie unter www.wegweiser-rheinkreisneuss.de.

„Valikom Transfer“ – Projekt zur Anerkennung von beruflichen Kompetenzen

Das vom Bundesbildungsministerium geförderte Projekt "ValiKom Transfer" wurde bis 2024 verlängert und um weitere Berufe erweitert. Im Rahmen des Projektes haben interessierte Personen mit Berufserfahrung ohne Abschluss oder Quereinsteiger aus anderen Berufen bei der Ausbildungs-GmbH der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein (IHK) die Möglichkeit, mehrjährige berufliche Erfahrungen und Kompetenzen bewerten zu lassen. Abschließend erhalten sie ein IHK-Zertifikat, das ihnen die Gleichwertigkeit zu dem vorher festgelegten Referenzberuf bescheinigt. Die individuellen Verfahren werden mit den Teilnehmenden (Mindestalter 25 Jahre) abgesprochen, digitale Beratungen und Bewertungen werden ebenfalls angeboten. Das Projekt ist auch auf Instagram unter „valikom_transfer_nrw“ zu finden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Silke Fuchs, Tel. 02131 9268556, E-Mail: silke.fuchs@mittlerer-niederrhein-gmbh.ihk.de und auf der [Webseite](#) der IHK.

ÜBERREGIONALE PROJEKTE, VERANSTALTUNGEN & FÖRDERPROGRAMME

KAUSA Servicestelle bietet Unterstützung bei beruflicher Eingliederung

Die [KAUSA-Servicestelle Düsseldorf](#) ist eine von bundesweit derzeit über 20 regionalen KAUSA-Servicestellen. Die Beratungsstelle bietet Jugendlichen mit Einwanderungsgeschichte und jungen Geflüchteten eine Möglichkeit für individuelle Beratung zum Thema „duales Ausbildungssystem“ und unterstützt sie in ihrem beruflichen Eingliederungsprozess. Als „Jobstarter Plus Projekt“ wird sie durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert, mit dem Ziel bundesweit regionale Ausbildungsstrukturen zu verbessern. In Düsseldorf und im Kreis Mettmann liegt der Fokus der Beratung dieser Servicestelle insbesondere auf der Erhöhung der Ausbildungsbeteiligung von jungen Migrantinnen und Migranten sowie Geflüchteten. Über folgenden [Link](#) können Interessierte die KAUSA- Servicestelle kontaktieren um sich zu Fragen u. a. zu den Themen Übergang von der Schule in die Berufswelt, Ausbildungsplatzsuche oder duales Ausbildungssystem beraten zu lassen.

Einkaufen im Internet – Basiswissen für neu zugewanderte Menschen

Die Verbraucherzentrale NRW bietet am Dienstag, 08.02.2022 10:00 bis 11:30 Uhr eine kostenfreie Online-Veranstaltung zum Thema „Einkaufen im Internet – Basiswissen für neu zugewanderte Menschen“ an. Auch diese Personengruppe nutzt zunehmend das Angebot des Online-Shoppings. Der bequeme Einkauf ist jedoch nicht selten mit Komplikationen verbunden und kann unter Umständen den Konsumenten zu unseriösen Händlern und „Fake-Shops“ führen. Alles Wissenswerte zu diesem Thema und dazu, wie neu zugewanderte Menschen vor Betrug im Internet bewahrt werden können, wird in dieser 90-minütigen Online-Veranstaltung veranschaulicht. Die Veranstaltung wird gefördert durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW. Eine Anmeldung für Interessierte ist per Email unter get-in@verbraucherzentrale.nrw erforderlich.

Deutsche Gebärdensprache – mehrsprachiges Lernangebot für gehörlose geflüchtete und eingewanderte Menschen

Seit 2018 verfolgt der Kölner Verein Shahrzad e. V. das Ziel, gehörlose Menschen mit Flucht- bzw. Einwanderungsgeschichte zu unterstützen. Jeden Dienstag findet ein Kurs für deutsche Gebärdensprache von 15:00 bis 16:00 Uhr in den Vereinsräumlichkeiten von Shahrzad statt. Dieser vermittelt u. a. verschiedene Aspekte des Lebens in Deutschland, Rechte und Pflichten. Unter der Rufnummer Tel. 0176 40481864 steht Ratsuchenden 24 Stunden am Tag eine Beratung in allen Lebenslagen zur Verfügung. Die Beratung, z. B. zu aufenthaltsrechtlichen Fragen erfolgt anonym, auf freiwilliger Basis und ist auch per Videochat in deutscher, britischer (BSL) und persischer Gebärdensprache möglich. Zudem werden Begleitungen, z. B. bei Behördengängen und Arztbesuchen, angeboten. Das gesamte Angebot ist kostenfrei. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.shahrzad-gehoerlose.de oder montags bis freitags von 10:00 bis 17:00 Uhr persönlich vor Ort Im Stavenhof 18 (im Erdgeschoss), 50668 Köln.

Ankündigung eines Förderprogramms für das bürgerschaftliche Engagement

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen fördert mit dem Programm »2.000 x 1.000 Euro für das Engagement« seit 2021 jährlich 2.000 Vorhaben zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements mit je 1.000,00 €. Für das Jahr 2022 können voraussichtlich ab Freitag, 01.04.2022 Anträge eingereicht werden. Das Schwerpunktthema lautet in diesem Jahr „Gemeinschaft gestalten – engagierte

Nachbarschaft leben". Weitere Informationen zum Antrag und zur Förderfähigkeit finden sich auf der [Internetseite](#) des Förderprogramms.

Vortragsreihe zu den Diskriminierungsrisiken in der Sozialen Arbeit mit Geflüchteten

Die Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe veranstaltet die Online-Vortragsreihe „Herausforderungen an die Soziale Arbeit mit Geflüchteten im Spiegel von institutionellen und strukturellen Diskriminierungsrisiken“ via Zoom zu unterschiedlichen Themenfeldern interaktioneller, institutioneller und struktureller Diskriminierung im Fluchtkontext. Am Mittwoch, 30.03.2022 referiert Herr Christian Cleusters zu Migrantinnen, Migranten und Geflüchteten ohne Papiere. Am Mittwoch, 27.04.2022 beschäftigt sich Herr Prof. Albert Scherr mit dem Bereich der legalen, organisationellen und direkten Diskriminierung von Geflüchteten sowie ihren Erscheinungsformen und Bewältigungsstrategien. Im letzten Vortrag am Mittwoch, 18.05.2022 geht Frau Monique Kaulertz der Frage nach, ob „Social Policy Practice“ als Interventionsmöglichkeit gegen Diskriminierung dienen kann. Die Vorträge finden jeweils von 18:00 bis 20:00 Uhr statt. Um eine [Anmeldung](#) wird gebeten.

Online-Austausch zur Digitalisierung im Ehrenamt

Der [Flüchtlingsrat NRW e. V.](#) bietet am Donnerstag, 10.02.2022 von 17:00 bis 18:30 Uhr einen Online-Austausch zum Thema „Ehrenamt im digitalen Raum“ an. Der Verein lädt in der Flüchtlingshilfe und Integrationsarbeit ehrenamtlich Engagierte ein, ihre Ideen und Erfahrungen von Videosprechstunden bis zu Social Media-Kampagnen miteinander zu teilen und zu diskutieren. Dabei soll auf Fragen eingegangen werden, wie z. B.: Wie kann Geflüchteten der Zugang zum Internet und zu digitalen Endgeräten erleichtert werden? Welche Formate haben sich langfristig bewährt? Welche digitalen Aktionsformen bieten Chancen für flüchtlingspolitisches Engagement und zur Gewinnung neuer Ehrenamtlicher? Eine Anmeldung ist bis Dienstag, 08.02.2022 bei Frau Eva Haase-Mohamed, E-Mail: ehrenamt@frnrw.de, erforderlich.

Online-Workshop „Argumentieren gegen Stammtischparolen“

Am Donnerstag, 17.02.2022 von 17:00 bis 20:00 Uhr lädt der [Flüchtlingsrat NRW e. V.](#) zu dem Online-Workshop „Argumentieren gegen Stammtischparolen“ ein. Die interaktive Veranstaltung bietet fachliche Informationen und hilfreiche Tipps zum Umgang mit diskriminierenden und rechtspopulistischen Aussagen. Die Teilnehmenden lernen hilfreiche Gesprächsstrategien kennen und können diese direkt in praktischen Übungen ausprobieren. Das Angebot richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche aus dem Flüchtlings- und Migrationsbereich sowie alle Interessierten. Eine schriftliche Anmeldung ist bis Mittwoch, 09.02.2022 bei Frau Maria Fechter, E-Mail: ehrenamt2@frnrw.de, erforderlich.

Online-Seminar „Traumasensibler Umgang mit Flüchtlingen“

Das Online-Seminar „Traumasensibler Umgang mit Flüchtlingen“ findet am Donnerstag, 24.02.2022 von 17:30 bis 20:30 Uhr statt und wird vom [Flüchtlingsrat NRW e. V.](#) angeboten. Das Angebot richtet sich an Ehrenamtliche, die Menschen mit Fluchterfahrung und Traumatisierung begleiten. Das Seminar vermittelt Basiswissen rund um traumaspezifische Fragen und bietet hilfreiche Informationen zum sicheren Umgang mit Betroffenen, zu therapeutischen Möglichkeiten, zu Schutz- und Risikofaktoren und vielem mehr. Eine schriftliche Anmeldung ist bis Mittwoch, 16.02.2022 bei Frau Eva Haase-Mohamed, E-Mail: ehrenamt@frnrw.de erforderlich.

Internationaler Förderpreis für interkulturellen Dialog

Die Pill Mayer Stiftung würdigt mit einem alle zwei Jahre ausgeschriebenen Förderpreis die Vorbildfunktion herausragender, beispielhaft und nachhaltig wirkender interkultureller Kulturprojekte für Kinder und/oder Jugendliche, die mittels künstlerischer Ausdrucksformen wie Musik, Literatur, Theater, Tanz, Film oder Bildender Kunst den interkulturellen Dialog fördern. Angesprochen sind auch Museen und Ausstellungen. Preiswürdig sind bewährte bzw. abgeschlossene Projekte und neue Konzepte und Vorhaben. Die Auszeichnungen sind mit je 1.000,00 € dotiert. Bewerbungen können auf Deutsch oder Englisch eingereicht werden. Einsendeschluss per E-Mail an kultur@pillmayerstiftung.org ist Sonntag, 01.05.2022. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.pillmayerstiftung.org.

GUT ZU WISSEN ...

VerA bietet kostenlose 1:1 Beratung für Auszubildende

Der hohen Abbruchquote von Ausbildungen durch Auszubildende (ca. 25 Prozent) und den damit einhergehenden Schwierigkeiten bei der Suche eines neuen Ausbildungsplatzes, will die Initiative „Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen“ (VerA) des Senior Expert Service gezielt entgegenwirken. VerA stellt Auszubildenden, die Unterstützung wünschen, ehrenamtliche Profis im Ruhestand zur Seite und bietet interessierten Personen eine individuelle 1:1 Beratung. VerA-Begleitungen sind für Auszubildende, Ausbildungsbetriebe und Berufsschulen kostenlos. Die Laufzeit der Beratung beträgt zunächst 12 Monate, kann jedoch bis zum Abschluss der Ausbildung verlängert werden. Interessierte Auszubildende und Fachleute erhalten [hier](#) alle weiteren Informationen. VerA wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Mehrsprachige Online-Beratung zum deutschen Bildungssystem

Das bundesweite Projekt „KEBiK – Kompetente Eltern für die Bildung ihrer Kinder“ hat sich zum Ziel gesetzt, Eltern mit Einwanderungsgeschichte bei der Bildungsbegleitung ihrer Kinder zu stärken. Das Angebot richtet sich primär an Eltern, Erziehungsberechtigte und Familienangehörige mit Einwanderungsgeschichte. In mehreren Sprachen informiert die [Internetseite](#) über Fragen rund um das Thema Bildung (bspw. Kita-Platzsuche, Schulwechsel, u. v. m.). In dem [online Beratungs-Chat](#) in den Sprachen Arabisch, Deutsch, Englisch, Russisch oder Türkisch beantworten geschulte Beratende Fragen zum Bildungssystem, zur Kita, Grundschule, weiterführenden Schule und über Wege nach dem Schulabschluss. Die Beratung verweist auch auf lokale Elterninitiativen oder Beratungsstellen. Das Projekt findet im Rahmen des Förderprogramms „Demokratie leben!“ statt. Träger ist das Bundeselternnetzwerk der Migrantenorganisationen für Bildung und Teilhabe e. V. (bbt).

Barrierefreie Notruf-App für alle – „nora“ geht bundesweit an den Start

Die bundesweite Notruf-App ermöglicht es Menschen mit geringen Sprachkenntnissen oder anderen Einschränkungen einfach einen Notruf abzusetzen. In Notfällen werden relevante Informationen mithilfe von Symbolen und Fragen in leichter Sprache ermittelt. In bedrohlichen Situationen kann auch ein „stiller“ Notruf getätigt werden. Die „nora“-App steht kostenfrei zum Download in den App-Stores für Android- und iOS-Smartphones zur Verfügung.

Junge Geflüchtete aus Afghanistan – aufenthaltsrechtliche Hinweise

Die Machtübernahme der Taliban und die damit einhergehende Flucht vieler junger Afghaninnen und Afghanen nach Deutschland, sind für Betroffene mit teils chaotischen Bedingungen bei der Ankunft in Deutschland verbunden. Diese verunsichern die bereits traumatisiert belasteten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge oft zusätzlich. Der aktuell unklaren Lage, die auch auf den bundesweit uneinheitlichen Umgang mit der aufenthaltsrechtlichen Situation der Geflüchteten zurückzuführen ist, will der Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (BumF) entgegenwirken. Mit einer [aktuellen Meldung](#) trägt der BumF daher einige grundlegende Hinweise für minderjährige Geflüchtete zusammen, die in Deutschland eingereist sind.

Integrationskurse für Asylsuchende aus Afghanistan

Das Bundesministerium für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat in einem [Trägerrundschreiben](#) vom 12.01.2022 erklärt, dass ab 17.01.2022 Asylsuchende aus Afghanistan an einem Integrationskurs nach § 44 Abs. 4 S.2 Nr. 1a AufenthG teilnehmen können. Dies galt für die Berufsbezogenen Sprachkurse nach Deutschsprachförderverordnung (DeuFöV) bereits seit 2021. Das IQ Netzwerk Niedersachsen hat eine aktualisierte, tabellarische Übersicht zur Sprachförderung mit Aufenthaltsgestattung und Duldung veröffentlicht. Diese kann unter folgendem [Link](#) eingesehen werden.

Interreligiöser Kalender für das Jahr 2022

Zum Start des Jahres 2022 hat das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKFFI) einen interreligiösen Kalender zum Download bereitgestellt. Der interreligiöse Kalender informiert über die wichtigsten Feiertage von 13 Religionsgemeinschaften und gibt einen Überblick, zu welchem Zeitpunkt einzelne Gemeinschaften ihre religiösen Feste begehen und erklärt die Hintergründe der jeweiligen Feiertage. Der interreligiöse Kalender wurde im Auftrag des MKFFI von der Christlich-Islamischen Gesellschaft gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Religionsgemeinschaften erarbeitet. Der Kalender steht [hier](#) zum Download bereit. Alternativ kann der Kalender [hier](#) kostenfrei bestellt werden.

„Projekt Q“ – Qualifizierung der Flüchtlingsberatung

Das „Projekt Q“, das aus Bundes- und Landesmitteln finanziert wird, schult Menschen, die im Bereich der Migrationssozialarbeit tätig sind. Das breite Themenspektrum umfasst unter anderem das Zuwanderungsgesetz, Asylrecht, Aufenthalt, Abschiebung und weitere Bereiche. Daneben können die Beraterinnen und Berater auch fundierte Einschätzungen zu komplizierten Einzelfallfragen abgeben. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der [Internetseite](#).

Aktualisierte mehrsprachige Informationen zu Corona und zur Booster-Impfung

Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration hat auf ihrer [Internetseite](#) umfassende Informationen zum Corona-Virus und zu Schutzmaßnahmen veröffentlicht. Die Informationen sind in 23 Sprachen abrufbar und werden durch eine arabischsprachige Aufklärungskampagne ergänzt, die [hier](#) genauer erläutert wird.

Navigationssystem „BAMF NavI“ des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge

Die Informationsplattform [BAMF-NAVI](#), herausgegeben vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), richtet sich überwiegend an zwei Zielgruppen: Migrantinnen und Migranten sowie Behörden

und andere unterstützende Organisationen, die z. B. nach einem Integrationskurs für einen potentiellen Teilnehmenden suchen. Sie bietet Nutzerinnen und Nutzern eine praktische Möglichkeit Integrationsangebote wohnortnah zu finden. Das geobasierte digitale Auskunftssystem, das als mobile Version ebenso wie für den Desktop angeboten wird, führt mit einer kartenbasierten Darstellung modern und leicht bedienbar zum gesuchten Integrationsangebot. Über BAMF-NAvI erhalten Nutzerinnen und Nutzer tagesaktuelle Informationen zu den jeweiligen Kursen; von Name und Anschrift des Trägers, über die Zeiträume in welchen diese stattfinden, Unterbrechungszeiten, bis hin zu freien Plätzen.

Handreichung - Berufsausbildung und Berufsausbildungsförderung für Geflüchtete

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge ist Herausgeber der Handreichung zum Thema „Berufsausbildung für Geflüchtete“ (veröffentlicht am 16. Juni 2021). Diese richtet sich an Fachkräfte von öffentlichen und freien Trägern der Migrations- und Sozialberatung, Arbeitsagenturen, Jobcentern, Ausländerbehörden, Jugendämtern, Bildungsstätten und sonstigen Institutionen, bei denen Leistungsgewährung oder Beratung im Bereich der Arbeitsmarktintegration thematisch angesiedelt sind. Diese Handreichung legt den Fokus nicht nur auf rechtliche Aspekte sondern auch auf praktische Herausforderungen für eine gelingende Berufsausbildung Geflüchteter. Sie soll helfen, innerhalb der Komplexität an der Schnittstelle von Sozialgesetzbüchern und Verordnungen einen Überblick zu verschaffen und eine verständliche Praxishilfe zur Verfügung zu stellen. Die vollständige Handreichung kann kostenfrei unter folgendem [Link](#) heruntergeladen werden.

Willkommensbroschüre des BumF jetzt auch auf Somali

Der Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (BumF) setzt sich seit 1989 als gemeinnütziger Verein für geflüchtete Kinder, Jugendliche und Heranwachsende ein und bietet darüber hinaus Hilfestellungen für Fachkräfte und ehrenamtlich Aktive. Mit der Willkommensbroschüre des BumF erhält die Zielgruppe bei Ankunft in Deutschland Informationen zu Ansprechpersonen, relevanten Behörden und ihren Rechten in kindgerechter Darstellung. Die Willkommensbroschüre ist ab sofort zum [kostenlosen Download](#) auch auf Somali erhältlich. Die Ausgabe in verschiedenen Sprachen ist [hier](#) zu finden.

Fortführung eines Lesestart-Projektes für Kinder mit Fluchterfahrung

Nicht nur für eine erfolgreiche Schul- und Bildungslaufbahn sondern auch für die generelle gesellschaftliche Teilhabe ist das Lesen eine der Grundlagen. Bei Kindern mit geringen Deutschkenntnissen ist der Förderbedarf oftmals besonders hoch. Mit dem Ziel, Kinder mit Migrations- und Fluchterfahrung auf spielerische Art und Weise mit der Deutschen Sprache vertraut zu machen, setzt die Stiftung Lesen ihre Initiative "Lesen bringt uns weiter. Lesestart für Flüchtlingskinder" in 2022 fort und unterstützt in Form von Büchern, Spielen und Apps Kinder beim Erstkontakt mit der Deutschen Sprache. Dieses Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Alle weiteren Informationen finden Sie [hier](#).

Aktualisiertes Faktenpapier zur Einwanderung in Deutschland

Der Sachverständigenrat für Integration hat eine aktualisierte Fassung seines Faktenpapiers „Fakten zur Einwanderung in Deutschland“ herausgebracht. Das Faktenpapier enthält wichtige Informa-

tionen und Zahlen zur Bevölkerung mit Einwanderungsgeschichte, zu Herkunftsländern und zur Erwerbstätigkeit von Einwanderern. [Das Faktenpapier](#) kann auf der Internetseite des Sachverständigenrats für Integration heruntergeladen werden.

Tabellarische Übersicht zu den Möglichkeiten eines unbefristeten Aufenthalts

Das IQ Netzwerk Niedersachsen und die Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e. V. (GGUA e. V.) haben eine tabellarische Arbeitshilfe erstellt, die die Möglichkeiten eines unbefristeten Aufenthalts anschaulich darstellt. Eine Einführung erläutert zunächst grundsätzliche Regelungen. In einer tabellarischen Übersicht werden diese mit ihren Voraussetzungen und Ausnahmemöglichkeiten dargestellt sowie mit Beispielen erklärt. Die Übersicht kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Informationsmaterial zum Thema Flucht und Sucht

Die Hessische Landesstelle für Suchtfragen e. V. hat [Aufklärungsvideos](#) zur Drogenprävention für Flüchtlinge produziert. Ergänzt wird dieses Angebot durch die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e. V., die die kostenlose [App „BePrepared“](#) für Geflüchtete zu den Themen Alkohol- und Cannabiskonsum in mehreren Sprachen erstellt hat. [Hier](#) lassen sich Anlaufstellen für Suchtfragen im Rhein-Kreis Neuss finden.

DEUTSCH PERFEKT TRAINER – die neue Deutschlern-App

Der [„DEUTSCH PERFEKT TRAINER“](#) ist eine App, die den Wortschatz trainiert, Grammatik-Themen einfach erklärt und das Lese- und Hörverständnis verbessert. Zudem werden Wörter, Redewendungen und Wissen zu Kultur und verschiedenen Facetten des Lebens in Deutschland, Österreich und der Schweiz vermittelt. Die vom Spotlight Verlag entwickelte App „DEUTSCH PERFEKT TRAINER“ steht kostenfrei zum Download für Android und iOS-Smartphones zur Verfügung.

KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN

Mandy Geithner-Simbine & Christiane Taylor

Koordinierende Stelle Kommunales Integrationsmanagement (KI)

Mateo Arbeiter

Landesprogramm KOMM-AN NRW – Stärkung des Ehrenamts auf Kreisebene

Julia Wasmeier

Ehrenamtskoordination, Landesprogramm KOMM-AN NRW – Stärkung des Ehrenamts auf Kreisebene

Verena Tranzer

Geschäftsführende Stelle Landesinitiative „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“

Kommunales Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss

Lindenstr. 10

41515 Grevenbroich

Tel. 02181 601-5068 /-5073 /-5067 /-5060 /-5061

E-Mail Newsletter: biko@rhein-kreis-neuss.de

DISCLAIMER

Die Inhalte des Newsletters „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Der Rhein-Kreis Neuss übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Qualität der bereitgestellten Inhalte. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich.

Der Rhein-Kreis Neuss wird sich bemühen, den Newsletter „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ möglichst unterbrechungsfrei zur Verfügung zu stellen. Auch bei aller Sorgfalt können aber Ausfälle nicht ausgeschlossen werden. Er behält sich das Recht vor, sein Angebot jederzeit zu ändern oder einzustellen. Für durch nicht fehlerfrei angelegte Dateien oder nicht fehlerfrei strukturierte Formate bedingte Unterbrechungen oder anderweitige Störungen können wir keine Gewähr übernehmen.

Alle Inhalte und Strukturen des Newsletters sind urheber- und leistungsschutzrechtlich geschützt. Die Veröffentlichung im World Wide Web oder in sonstigen Diensten des Internet bedeutet noch keine Einverständniserklärung für eine anderweitige Nutzung durch Dritte. Jede vom deutschen Urheberrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Rhein-Kreises Neuss

Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der verknüpften Seiten hat der Rhein-Kreis Neuss keinerlei Einfluss. Verantwortlich für den Inhalt der verlinkten Seiten ist deren jeweiliger Anbieter oder Betreiber. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen. Sollten Sie Informationen erhalten, dass dort illegale Inhalte zu finden sind, bitten wir dringend um einen Hinweis an biko@rhein-kreis-neuss.de, damit wir die Verlinkung aufheben können.

Sämtliche Informationen oder Daten, ihre Nutzung und die Anmeldung für den Erhalt des Newsletters „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ sowie sämtliches mit der Internetseite des Rhein-Kreises Neuss zusammenhängendes Tun, Dulden oder Unterlassen unterliegen ausschließlich deutschem Recht.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Rhein-Kreis Neuss
Der Landrat

Sozialamt
Kommunales Integrationszentrum
Lindenstr. 10
41515 Grevenbroich
biko@rhein-kreis-neuss.de

Gefördert von: